Marcus Jost

Krankheit aus homöopathischer Sicht

Leseprobe

Krankheit aus homöopathischer Sicht

von Marcus Jost

Herausgeber: Homöopathie Verlag (Jost)



Im Narayana Webshop finden Sie alle deutschen und englischen Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise.

Copyright:
Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern
Tel. +49 7626 9749 700
Email info@narayana-verlag.de
https://www.narayana-verlag.de

Narayana Verlag ist ein Verlag für Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise. Wir publizieren Werke von hochkarätigen innovativen Autoren wie Rosina Sonnenschmidt, Rajan Sankaran, George Vithoulkas, Douglas M. Borland, Jan Scholten, Frans Kusse, Massimo Mangialavori, Kate Birch, Vaikunthanath Das Kaviraj, Sandra Perko, Ulrich Welte, Patricia Le Roux, Samuel Hahnemann, Mohinder Singh Jus, Dinesh Chauhan.

Narayana Verlag veranstaltet Homöopathie Seminare. Weltweit bekannte Referenten wie Rosina Sonnenschmidt, Massimo Mangialavori, Jan Scholten, Rajan Sankaran & Louis Klein begeistern bis zu 300 Teilnehmer

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	9
Kptl. l Samuel Hahnemann-Begründer der Homöopathie	11
Kptl.2 Das Ähnlichkeitsgesetz	23
Kptl.3 Die Arzneimittelprüfung	27
Kptl.4 Die Arzneimittel	29
Kptl.5 Der Unterschied zwischen Schulmedizin und Homöopathie	31
Kptl.6 Krankheit aus homöopathischer Sicht	39
Kptl.7 Gesundheit und Lebenskraft	53
Kptl.8 Individualität .	59
Kptl.9 Fallbeispiele aus der homöopathischen Praxis	63
Kptl. 10 Die Befragung des Patienten	75
Kptl. 11 Einige Hinweise zur homöopathischen Behandlung	79
Glossar	81
Kontaktadressen	85
Bibliographie	89

Narayana Verlag, 79400 Kandern, Tel.: 07626 974 970 –0
Leseprobe von Marcus Jost, Krankheit aus Homöopathischer Sicht- Eine Einführung in die klassische Homöopathie

Vorwort

Aufgrund der zunehmenden Anzahl an chronischen Erkrankungen wie z.B. Rheumatismus, Allergien, Neurodermitis usw. bleibt die derzeitige Schulmedizin vielen Fragen die Antworten schuldig. Auch durch einen überdimensionierten, zum Teil fehlgeleiteten Forschungsanteil (siehe Gentechnologie) wird der medizinische Nutzen sich nicht erhöhen. Im Gegenteil, die Komplikationen bei der Behandlung chronischer Erkrankungen erhöhen sich mit zunehmenden Nebenwirkungen der synthetischen Medikamente. Zudem steigt in der Bevölkerung das Unbehagen gegenüber einer anonymen Apparatemedizin. Ein neues integratives Konzept für eine ganzheitliche Behandlungsform, wird dringend benötigt.
Die klassisch homöopathische Therapie wird dem Ansprach einer kostengünstigen ganzheitlichen Behandlungsmethode in ganz besonderer Weise gerecht. Neben ihrer sehr individuellen Ausprägung (jeder Patient bekommt sein persönlich abgestimmtes Arzneimittel nach einem ausführlichen Erstgespräch) greift sie zudem auf einen fast 200 Jahre alten Erfahrungshintergrand zurück. Zudem benötigt sie keinerlei aufwendige apperative oder therapeutische Hilfsmittel. Sie ist akut als auch in chronischen Krankheitssituationen in der Lage sanft und dauerhaft die Gesundheit wieder herzustellen.

Somit setzt sich ein Teil meines Buches mit der Entwicklungsgeschichte der Homöopathie auseinander. In biographischen Zügen wird das Leben Samuel Hahnemanns, dem Begründer der Therapie, referiert. Ein anderer Schwerpunkt stellt das tiefere Verständnis von *Krankheit* dar. Die Begriffe *Krankheit, Miasmen* und *Heilung* erfahren durch den homöopathischen Hintergrand eine tiefere Bedeutung Schließlich weist der praktische Teil anhand von Fallbeispielen aus meiner Praxis auf die Möglichkeiten einer homöopathischen Behandlung hin.

Merzig, den 23.12.1994 Marcus Jost

DAS AHNLICHKEITSGESETZ

"Durch Beobachtung, Nachdenken und Erfahrung fand ich, daß im Gegentheile von der alten Allopathie die wahre, richtige, beste Heilung zu finden sey in dem Satze: "Wähle, um sanft, schnell, gewiß und dauerhaft zu heilen, in jedem Krankheitsfalle eine Arznei, welche ein ähnliches Leidenfür sich erregen kann, als sie heilen soll!
Diesen homöopatischen Heilweg lehrte bisher niemand, niemand führte ihn aus. Liegt aber die Wahrheit einzig in diesem Verfahren, wie man mit mir finden wird, so läßt sich erwarten, daß, gesetzt, sie wäre auch Jahrtausende hindurch nicht anerkannt worden, sich dennoch thätliche Spuren von ihr in allen Zeitaltern werden auffinden lassen. "[01]

Samuel Hahnemann, Organon der Heikunst

Hahnemann stellte damit eine These auf, welche ebenso verwirrend und unglaublich erschien. Eine Substanz, die Leid hervorruft, sollte in der Lage sein, Gesundheit herbeizuführen?
Schon seit geraumer Zeit galt es, die Krankheitssymptome mit allen denkbaren Mitteln auszuschalten und so die Krankheit zu besiegen. Beklagte sich ein Patient über hypertone Kopfschmerzen, so ließ man ihn damals zur Ader (was in den heutigen Naturheilverfahren leider wieder in Mode gekommen ist, jedoch eine den Gesamtorganismus schwächendes Verfahren darstellt). Dieser therapeutische Ansatz auf das nach außen hin gerichtete Krankheitszeichen erfaßt jedoch nicht die im inneren gelegene zentrale Störung, sondern laboriert ausschließlich an der Oberfläche, demnach bleibt das Kernproblem unberücksichtigt. Die klassische Homöopathie versucht hingegen, die besondere Charakteristik der Kopfschmerzen ausfindig zu machen und dem eine Arznei gegenüberzustellen, welche in einer Arzneimittelprüfung ähnliche Symptome provozierte. Hahnemann erkannte das Ähnlichkeitsgesetz durch die Auswirkungen des Chinarindenversuchs. Bei dieser bemerkte er körperliche Reaktionen die verblüffend dem Wechselfieber-Bild ähnelten. (Anmerkung: Übrigens, der Veröffentlichung verdankte er zunächst Hufeland, welcher durch seine freigeistige Toleranz ihm zunächst den notwendigen Spielraum ließ)

Narayana Verlag, 79400 Kandern, Tel.: 07626 974 970 –0
Leseprobe von Marcus Jost, Krankheit aus Homöopathischer Sicht – Eine Einführung in die Klassische Homöopathie

Erst durch die erfolgreiche Behandlung der großen Cholera Epidemie, brachte man Hahnemann ein größeres Maß an Verständnis und Interesse für seine Heilmethode entgegen. So konnte er seine Entdeckung in großem Umfang mit Erfolg zur Anwendung bringen.
Die Ähnlichkeitsregel konnte auch durch verschiedene Beispiele aus der Mythologie bestätigt werden. So fand Friedrich Ritzer[02] in der Beschreibung von Euripides, dem Drama "Telephos" folgende Überlieferung, welche dem Ähnlichkeitsgesetz sehr nahe kommt: "Dieses Drama stützt sich auf das Epos "Die Kyprien", das vom alten Mythos des Mysierkönigs Telephos erzählt. Das Epos berichtet die Abenteuer der Griechen bevor sie Troja erreichten. Die griechische Flotte war auf dem Weg nach Troja offensichtlich zu weit südlich gelandet und geriet in kriegerische Auseinandersetzungen mit den dort ansässigen Mysiern. Die Griechen wurden zwar von den Mysiern besiegt, aber der König Telephos wurde von Achill mit dem Speer verwundet. Diese Wunde wollte sich nicht schließen. Zuletzt gab das lykische Orakel Apollos den Rat: "Wer verwundet hat, wird auch heilen." Daraufhin suchte Telephos Achill auf. Dieser schabte den Rost von seiner Lanze in die Wunde des Kranken, die daraufhin heilte."[03]

Vielfach können wir dieses Heilungsgesetz im zwischenmenschlichen Umgang wiederfinden. So erreicht man bei einem traurig gestimmten Menschen keinerlei Aufhellung des Gemütes, wenn man ihm von dem Sonnenschein des schönen Tages erzählt (allopathisches Prinzip). Treten wir jedoch *freiwillig* in die Bewußtseinsebene des Patienten und bestätigen ähnliche Erfahrungen, so fühlt sich der Leidende angenommen und verstanden.
Eine noch weiter in diese Richtung hin führende Behandlungsform stellt die Gesprächstherapie nach C.R.Rogers dar. Diese legt die Lösungsmöglichkeiten allein in die Hände des Patienten. Einfühlendes Verständnis, bedingungsfreies Akzeptanz, sowie eine positive Zuwendung stellen die tragenden Säulen der nicht-direkten Gesprächstherapie dar.04 Diese Art der Behandlung stellt sich zudem als eine sinnvolle Ergänzung zur homöopatischen Einzelmittelverordnung dar.
In eine ähnliche Richtung gehen die therapeutischen Bestrebungen, ...von Jung, Heyer und anderen, indem sie den Seelenkranken malen oder zeichnerich darstellen lassen. Dabei wird stets das herauskommen, was seiner inneren (krankhaften) Lage ähnlich ist und dieses gezeichnete

Narayana Verlag, 79400 Kandern, Tel.: 07626 974 970 –0
Leseprobe von Marcus Jost, Krankheit aus Homöopathischer Sicht – Eine Einführung in die Klassische Homöopathie

Ähnliche - oft in Form der berühmten Mandalas birgt- zugleich geheime Heilpotenzen, an derer meditativer Ein-Seelung der Patient gesundet."[05]

Narayana Verlag, 79400 Kandern, Tel.: 07626 974 970 –0
Leseprobe von Marcus Jost, Krankheit aus Homöopathischer Sicht – Eine Einführung in die Klassische Homöopathie

3. *Die Heilung verläuft in umgekehrter Reihenfolge, in der die Symptome aufgetreten sind.*
   Z.B. nach vorherig vorhandenem Ekzem mit nachfolgender Bronchialerkrankung, tritt während homöopathischer Behandlung kurzfristig wieder das Hautekzem in Erscheinung.

Diese Erfahrungen lassen sich im Laufe der homöopathischen Therapie öfter bestätigen. Wobei die ablaufenden Reaktionsweisen dem Therapeuten ein weiteres Modell zur Einschätzung des Heilungsverlaufs geben.

Die chronischen Krankheiten

Hahnemann kam zu der Erkenntnis, daß die Homöopathie zwar die akuten Krankheiten, die Fiebererkrankungen, epidemische Seuchen, sowie die chronischen Geschlechtskrankheiten (Schanker und Feigwarzenkrankheit) sicher heilen konnte, jedoch der Heilungserfolg bei einigen chronischen Krankheiten versagt blieb. Nach mühevoller Erforschung dieser Problematik fand Hahnemann das Grundproblem in der *miasmatischen* Belastung des Patienten (Miasma = siehe Glossar). Nach dieser Theorie tragen die Menschen die Auswirkungen der Krankheiten früherer Generationen in sich. Diese meist endemischen Krankheiten, deren akute Vorläufer zum Teil durch falsche Behandlung unterdrückt statt geheilt wurden, seien die Ursache, daß die heutigen Menschen sich gegen gewisse Krankheitsursachen nur ungenügend verteidigen können.
Hahnemann bemerkte in § 78:
"Die wahren natürlichen chronischen Krankheiten sind die, von einem chronischen Miasm entstandenen, welche sich selbst bei dem geistig und körperlich diätetischen Verhalten, dennoch steigen und den Menschen mit immer erhöhenden Leiden bis ans Ende des Lebens quälen. "[4]

Selbst eine gefestigte robuste Konstitution konnte sich nicht dieser *Erblast* erwehren. Hahnemann ging von drei verschiedenen Überträgern aus: Psora, Sykosis und Syphilis. Fand sich nun bei den Vorfahren z. B. die Krätze, so ordnete er die auftredenden Krankheitszeichen diesem Misma zu.

Narayana Verlag, 79400 Kandern, Tel.: 07626 974 970 –0
Leseprobe von Marcus Jost, Krankheit aus Homöopathischer Sicht – Eine Einführung in die Klassische Homöopathie

Diese vorliegenden *Erblasten* werden zudem in unserer Zeit noch begünstigt durch Faktoren wie, z. B.

- → zu hoher Zuckerverbrauch, pestizidhaltiges Obst/Gemüse, hormonbelastetes Fleisch, radioaktiv konservierte Gewürze, schadstoffhaltiges Getreide usw.
- → ungünstige Lebensweise, Streß, Alkohol-/Zigarettenkonsum, Drogenmißbrauch, Abhängigkeiten,

Ein deutliches Beispiel für das miasmatische Voranschreiten wird bei den Allergien deutlich. Auch durch die ständig zunehmende Umweltverschmutzung häufen sich atypische Verlaufsformen bekannter Infektionskrankheiten (wie z.B. die Pest in Indien, die Cholera in der Türkei), welche wir glaubten, schon besiegt zu haben.
Zu den drei bekannten Miasmenformen rechnet man heute das *carci-nogene* sowie das *tuberculine* Miasma hinzu. Das Krankheitsbild AIDS mit seinen sämtlichen Sekundärerscheinungen im Endzustand ordneten Homöopathen schon sehr früh dem syphilitischen Miasma bei. Es er-scheint schon verblüffend, daß zwei Drittel der an ARC/AIDS-Erkrankten eine postive Syphilis-Serologie aufweisen, (d.h. nun nicht, daß alle HlV-Infizierten sich vorher an Syphilis ansteckten und nun darunter leiden). Auch die Ähnlichkeit mit deren schleichendem Verlauf und dem unaufhörlichem Zerstörungsprozeß weist eine Übereinstimmung mit dem klassischen Wesen von Syphilis auf.

Die Krankheit - ein gestörtes Wahrnehmungsmuster

Nach der Sichtweise von Rajan Sankaran entspricht Krankheit vielmehr einer *unangemessenen* adaptierten Haltung gegenüber einer alltäglichen Situation. Ein Beispiel :
Werden wir in einem großen wilden Dschungel alleine mit einem Löwen konfrontiert, so wird unsere Physis geprägt sein von Ängstlichkeit, erhöhtem Pulsschlag sowie eventuell Verzweiflung.
Übertragen wir nun diesen Verhaltenszustand, ohne eine Verfolgung, evt-1. nur durch eine Begegnung mit einem kleinen Dackel, und ebenso tritt übermäßige Angst, schnelle Pulsfrequenz / Verzweiflung ein - so wird

Narayana Verlag, 79400 Kandern, Tel.: 07626 974 970 –0
Leseprobe von Marcus Jost, Krankheit aus Homöopathischer Sicht – Eine Einführung in die Klassische Homöopathie

Marcus Jost

Krankheit aus homöopathischer Sicht

90 Seiten, kart.
erscheint 1990

Jetzt kaufen



Mehr Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise www.narayana-verlag.de